

„Ich nannte ihn Krawatte“

Wiederaufnahme des Westend-Theater-Erfolges in der Speicherbühne

ÜBERSEESTADT. Das Stück „Ich nannte ihn Krawatte“ des Westend-Theaters wird aufgrund des hohen Publikumsinteresses wieder in den Spielplan der Speicherbühne aufgenommen.

Das Stück über zwei Generationen auf einer Parkbank basiert auf dem gleichnamigen Roman von Milena Michiko Flašar. Der Autorin ist mit dieser Erzählung eine zutiefst menschliche Geschichte gelungen. Am 11. und 12. Oktober, um 20 Uhr lädt diese Inszenierung in der Speicherbühne, Am Speicher XI, 4.1, zum Mitfühlen und Nachdenken ein.

„Ich kann nicht mehr“, sagt der junge Mann, bevor er sich für zwei Jahre in sein Zimmer zurückzieht, um sein Leben nicht mehr mit denen anderer verbinden zu müssen. „Ich konnte nicht mehr mithalten“, vertraut ein 58-jähriger Büroangestellter dem jungen Mann an. Er wurde entlassen, wahrte seiner Frau gegenüber aber den Schein des Arbeitsall-



Eine schicksalhafte Begegnung zweier Männer auf einer Parkbank bildet den Mittelpunkt des Geschehens bei dem Stück. Foto: Speicherbühne

tags. Auf einer Parkbank begegnen sich die beiden und gewinnen allmählich Vertrauen zueinander. (BA)

Karten unter 3800946 oder kontakt@speicherbuehne.de. Pro Aufführung stehen maximal 50 Plätze zur Verfügung.